



Personalverleih XtraJobs – ein Erfolgsmodell



Seit dem Inkrafttreten der 5. IVG-Revision ist Profil die wichtige Partnerin für viele IV-Stellen. Sollte die bevorstehende 6. IVG-Revision mit dem anvisierten Ziel, 16'000 IV-Rentnerinnen und Rentner aus der Rente zurück in die Arbeit zu integrieren, angenommen werden, ist die intensive

und fachkompetente Begleitung dieser Personen von zentraler Bedeutung. Profil kann hier wertvolle Arbeit leisten und ist bereit, diese wichtigen Aufgaben zu übernehmen. Damit die anvisierten Ziele auch nur annähernd erreicht werden können, sind in erster Linie Arbeitsplätze gefragt und somit die Bereitschaft der Arbeitgeber, Menschen mit Leistungseinschränkung einzustellen. Die Zeichen der Zeit weisen in eine andere Richtung. Die Wirtschafts- und Finanzkrise ist nicht überwunden und deren Ende nicht absehbar. Die Arbeitslosenzahlen sind auf hohem Niveau, die Konjunkturaussichten verhalten. Profil kann hier Schwellenängsten begegnen mit dem Personalverleih XtraJobs, bei dem Arbeitgeber während 12 Monaten ohne finanzielle und rechtliche Risiken eine künftige Festanstellung einer Person mit Behinderung prüfen können: «Eine lange gesuchte und grosse Erleichterung» – mit den Worten eines Arbeitgebers ausgedrückt. Arbeitnehmer mit Leistungsbeeinträchtigung können ihrerseits wieder Sicherheit und Erfahrung im ersten Arbeitsmarkt gewinnen. Von der wirtschaftsnahen, individuellen Unterstützung durch Profil profitieren nicht nur Arbeitgeber, Stellensuchende mit Behinderung und Versicherungen, sondern auch die Volkswirtschaft. Personalverleih XtraJobs erweist sich als Erfolgsmodell.

Rita Roos-Niedermann

Präsidentin des Stiftungsrates



Integration durch gute Partnerschaften



Vor zwei Jahren entschied sich Profil, die finanzielle Unabhängigkeit von der Mutterorganisation Pro Infirmis zu erreichen. Ein bedeutender Schritt, der eine Reihe von Anpassungen in strategischer und administrativer Hinsicht erforderte. Konkret war damit der Wechsel vom

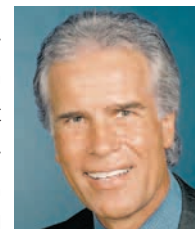
Gratis-Anbieter zum Dienstleister mit marktorientierter Preispolitik notwendig. Doch leider kann nicht jeder Auftrag kostendeckend erfüllt werden. Problematisch ist die Finanzierung der Beratung von Klientinnen und Klienten, deren Beratung nicht von einem Kostenträger wie der IV oder einer anderen Versicherung übernommen wird. In diesen Fällen leistet das BSV gegenüber Profil einen Kostenbeitrag, der aber weit unter unserem effektiven Aufwand liegt. Um den Fehlbetrag in Zukunft auszugleichen, haben wir neue Finanzierungsmöglichkeiten in Betracht gezogen und entsprechende Massnahmen ausgearbeitet. Im Vordergrund steht dabei die Entwicklung eines eigenständigen Fundraising-Konzepts für die Stiftung Profil.

Die Nachfrage nach den Dienstleistungen von Profil wird auch 2010 ungebrochen sein. Im Rahmen der 6. IV-Revision wird zudem der Druck auf die IV-Stellen zunehmen, da von politischer Seite hohe Wiedereingliederungsziele gefordert werden. Eine Chance für Profil. Als externer Partner können unsere Mitarbeitenden die IV-Stellen beim Erreichen dieser Ziele kompetent unterstützen.

Partnerschaftlichkeit ist denn auch ein grosses Thema bei Profil, dem wir in Zukunft noch mehr Beachtung schenken werden. Nur gemeinsam können wir die Stellung von Menschen mit einer Behinderung stärken und die Integration in den Arbeitsmarkt erfolgreich realisieren.

Marcel Fluri
Stiftungsrat

Für die Zukunft gerüstet



2009 war ein Jahr der wirtschaftlichen Achterbahn und die häufigste Frage, die man mir in den letzten zwölf Monaten stellte, war: «Findet ihr noch Stellen für die Integration von Menschen mit Behinderung?» Ja, wir finden sie noch – aber es ist harte Knochenarbeit. Der Aufwand steigt zunehmend. Trotz hartem Gegenwind ist es uns im

vergangenen Jahr gelungen, rund 150 Personen im ersten Arbeitsmarkt zu platzieren. Die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen wächst und motiviert uns, die Organisation dem Bedarf anzupassen. Im Frühjahr konnten wir ein neues Beratungsbüro in Luzern eröffnen. Weitere werden folgen. Der Stiftungsrat hat einen moderaten Ausbau der Personalressourcen für die Jahre 2010–2012 beschlossen. Gleichzeitig stellen wir jedoch fest, dass die Zahl der Personen, die aus gesundheitlichen Gründen zwischen Tür und Angel der Sozialversicherungen geraten, ansteigt. Häufig werden diese potentiellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an uns verwiesen. In der Folge entstehen Kosten, die uns zwingen, mehr Mittel zu suchen. Nur so können wir längerfristig unsere Mission zum Nutzen der Allgemeinheit erfüllen.

In Anbetracht des schwierigen konjunkturellen Umfeldes sind wir stolz, auch im 2009 eine praktisch ausgeglichene Rechnung präsentieren zu können. Ich danke all jenen, die uns dabei unterstützt haben. Insbesondere allen Kunden, Partnern und Gönnern für das Vertrauen und ihre Treue. Sie sind uns Ansporn und Verpflichtung zugleich. Ein besonderes Dankeschön auch an alle Mitarbeitenden für ihre grossartige Arbeit. Sie haben mit ihrem unermüdlichen Einsatz den Erfolg erst ermöglicht. Profil ist für die Zukunft gerüstet.

Jürg Sigrist
Geschäftsführer

2. Geschäftstätigkeit

Gelebte Qualität

Profil bewegt sich seit Beginn im Spannungsfeld zwischen Wirtschaftlichkeit und sozialem Engagement. Unsere Entwicklung als KMU, das sich am Markt behaupten und wirtschaftlich denken muss, hat unsere Sinne für die Anliegen der Arbeitgeber und Kunden geschärft. Trotzdem haben wir die sozialen Wurzeln nicht vergessen: In der Auseinandersetzung mit unserem Leitbild und der Strategie wurde 2009 festgehalten, dass wir kein «Creaming» betreiben. Also nicht einfach nur lukrative Fälle bearbeiten, sondern dass wir als Stiftung der Pro Infirmis ebenso für jene Menschen da sein wollen, die sonst keine Unterstützung mehr bei ihrer beruflichen Integration erhalten. So werden wir inzwischen bei Aufträgen als Spezialisten für schwierige und komplexe Fälle beigezogen. Wie erfolgreich verlaufende Fälle aussehen können, sehen Sie unter «Erfolgsgeschichten» auf den Seite 8 und 9. Profil hat sich im vergangenen Jahr speziell mit dem Thema «Qualität» beschäftigt. Die Qualität der Beratungsprozesse steht an oberster Stelle und wird durch laufende Weiterbildungen unserer Beraterinnen und Berater gesichert. In Supervisions-Sitzungen wird regelmässig der Beratungsansatz und das Handeln hinterfragt. Zur Unterstützung der Prozesse wurde ein integriertes Fallmanagement-System evaluiert, dessen Einführung für das Frühjahr 2010 geplant ist.

Beziehungsarbeit ist wichtig

Stellenvermittlung für Menschen mit Behinderung kann langfristig erfolgreich betrieben werden. Aber nur, wenn es gelingt, gute und vertrauenswürdige Beziehungen zu den Arbeitgebern aufzubauen. Profil geht es also darum, Unternehmen die Chance zu geben, gute Erfahrungen mit gesundheitlich beeinträchtigten Mitarbeitenden zu machen, damit bei künftigen Stellenausschreibungen bewusst auch solche Bewerber berücksichtigt werden. Mittels Assessment beurteilt Profil die stellensuchenden Personen erst sorgfältig, holt Referenzen ein und liefert somit den Personalverantwortlichen eine aussagekräftige Entscheidungsgrundlage. Genauso gründlich wird auch die Anstellung vorbereitet: Oft sind zuerst Arbeitstrainings oder Praktika sinnvoll, bevor es auf die Suche nach der eigentlichen Stelle gehen kann. Wichtig ist dabei, dass alle Beteiligten mit offenen Karten spielen und bereit sind, am gleichen Strick zu ziehen. Der Arbeitgeber braucht zudem einen Ansprechpartner, der bei Problemen oder Unsicherheiten zur Stelle ist. Der Auftrag darf darum

nicht bei der Vermittlung enden, sondern soll durch ein professionelles Job Coaching die nachhaltige Platzierung sichern. Profil wertet die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Auftraggebern (Sozial- und Privatversicherungen, Sozialämter, Kanton etc.) kontinuierlich aus und prüft Optimierungsmöglichkeiten. Die Zufriedenheit unserer Kunden ist erfreulich hoch. Bitte lesen Sie die Testimonials auf Seite 6 und 7 und unter www.profil.proinfirmis.ch.

Wie bei den Kunden erheben wir die Zufriedenheit unserer Klienten laufend und erhalten hervorragende Rückmeldungen, selbst wenn das Ziel einer Festanstellung nicht auf Anhieb erreicht werden kann. Stellvertretend hier die Rückmeldung einer Klientin: «Mir fallen weder Anregungen noch Verbesserungsvorschläge ein. Diese professionelle und verständnisvolle Beratung war in meiner Situation sehr wichtig und ich möchte mich nochmals ganz herzlich bedanken!»

Persönlicher Dialog

Menschen mit einer Behinderung sind auf einen Arbeitsplatz angewiesen, der ihren Möglichkeiten gerecht wird. Dazu braucht es Arbeitgeber, die ihnen eine faire Chance geben. Solche Stellen und Arbeitgeber zu finden, ist bereits in wirtschaftlich guten Zeiten schwierig, in Krisenzeiten erst recht. Umso wichtiger sind der persönliche Dialog von Profil mit den Arbeitgebern und die Möglichkeit für Firmen, ihre Erfahrungen in diesem Bereich untereinander auszutauschen.

Im «Forum im Pfalz Keller» St.Gallen (siehe Bild rechts) diskutierten im letzten Frühjahr VertreterInnen der Industrie- und Handelskammer St.Gallen-Appenzell. Moderiert von der 10vor10-Legende Walter Eggenberger wurden unter KMUs, der IV-Stelle SG und Behindertenorganisationen nach Lösungen gesucht, die für alle Anspruchsgruppen vorteilhaft sind. Profil organisierte das Forum in Zusammenarbeit mit Procap St.Gallen-Appenzell und der Dreischibe St.Gallen. Aufgrund des positiven Echos wird das Forum 2010 wieder durchgeführt.

Die von Profil organisierte KMU Wertstatt in Bern widmete sich 2009 den niederschweligen Arbeitsplätzen und der Frage, wie betriebswirtschaftliches Kosten-Nutzen Denken und soziale Verantwortung zusammen passen. Unter der Leitung von Erica Kobel-Itten diskutierten VertreterInnen von Unternehmen aus der Region, die aus Erfahrung und wirtschaftlichen Überlegungen niederschwellige Arbeitsplätze für Mitarbeitende mit Leistungseinschränkung in ihren Betrieben er-

halten, zusammen mit Hans-Ulrich Bigler, Direktor des Schweizerischen Gewerbeverbands, der das Einstiegsreferat hielt. Auch bei der medienwirksamen Eröffnung des neuen «Center for Disability and Integration (CDI)» an der Hochschule St.Gallen war Profil beteiligt. Zwei Unternehmensvertreter, die durch die Vermittlung von Profil Mitarbeitende mit Behinderung eingestellt haben, erhielten so die Möglichkeit, mit dem früheren US-Präsidenten Bill Clinton ein Abendessen zu geniessen.

Im Sinne von Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung der Arbeitgebenden war Profil dieses Jahr mit einem kleinen Stand an der «Personal Swiss» in Zürich vertreten. Es konnten viele interessante Kontakte zu HR-Leuten geknüpft werden.



Testimonials / Referenzen

Monika Landmann

Eingliederungsverantwortliche
IV-Stelle Aargau



«Die Reintegration von Menschen mit einer körperlichen oder psychischen Beeinträchtigung in den ersten Arbeitsmarkt ist uns ein grosses Anliegen und stellt teilweise eine grosse Herausforderung dar. Für die Stellensuche ziehe ich in gewissen Fällen Profil sehr gerne bei. Die kompetente Begleitung der Versicherten und die transparente Kommunikation bei der Suche nach der geeigneten Stelle schätze ich sehr.»

Stephan Böhm

Direktor
Center for Disability and Integration,
Universität St.Gallen



«Profil gehört zu unseren wichtigsten Netzwerkpartnern in der Region St.Gallen. Die Organisation verfügt über hohe fachliche Kompetenz, exzellente Praxiskontakte sowie äusserst engagierte Mitarbeitende. Profil hat unsere Forschung zur beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung auf vielfältige Weise unterstützt und vorgebracht.»

Martin Spaar

Geschäftsführer
Digipress GmbH; Verlag Zeitschrift Publisher



«Dank der Unterstützung durch Profil konnten wir es als Kleinbetrieb wagen, einen Mitarbeiter mit einem Handicap in unser Team aufzunehmen. Dabei erwies sich für uns vor allem das Job Coaching durch unsere Betreuerin von Profil als sehr wertvoll. So konnten wir für uns neue und kritische Situationen erfolgreich meistern. Wäre uns das Angebot von Profil schon bekannt gewesen, so hätten wir früher davon Gebrauch gemacht und handicapierten Personen in unserem Verlag eine Chance gegeben!»

Daniel Künzli

Sozialberater
Pro Infirmis Luzern, Ob- und Nidwalden



«Pro Infirmis fördert die soziale Integration von Menschen mit Behinderung. Ein wesentlicher Teil der sozialen Integration ist für viele Menschen mit Handicap die Ausübung einer Erwerbsarbeit. Die Stiftung Profil ist für mich die wichtigste Ansprechpartnerin in diesem Bereich. Ich schätze die Kompetenz, die unkomplizierte Zusammenarbeit und die respektvolle Haltung von Profil. Es werden realistische, den Behinderungen angepasste Stellen gesucht, geschaffen oder erhalten. Oft entstehen so «Win-Win-Situationen» für alle am Prozess Beteiligten.»

Markus Gerber

Leiter HR Vertrieb Nordwest-CH / Mittelland
Basler Versicherungen



«Eine strategische Neuausrichtung hat eine umfassende Veränderung in der Bearbeitung von Geschäftsprozessen und in den Organisationsstrukturen nach sich gezogen. Verschiedene Arbeitsplätze sind an den Hauptsitz nach Basel zentralisiert worden. Es konnten oder wollten jedoch nicht alle Mitarbeitenden einen Arbeitsortwechsel vollziehen. Profil hat uns bei einem Mitarbeiter mit einer gesundheitlichen Herausforderung bei der Suche nach einem neuen Arbeitgeber, resp. einer neuen Arbeitsstelle, rasch und kompetent unterstützt.»

Kurt Simon

Leiter Arbeitsmarkt
Dienststelle Wirtschaft und Arbeit (wira),
Luzern



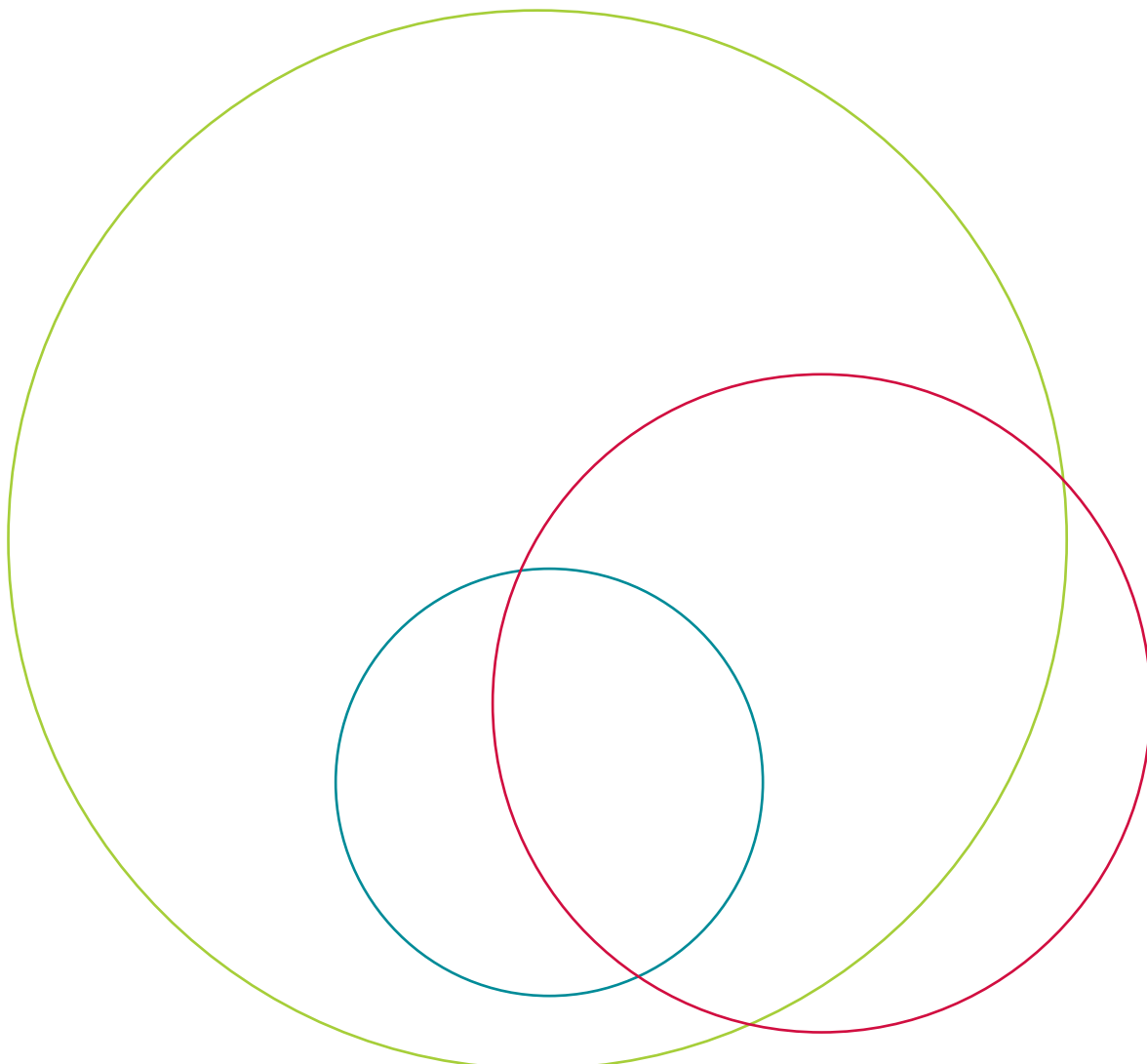
«Unsere RAV-Beraterinnen und -Berater sind Manager von Arbeitslosigkeit. Sie sind in der Lage, jedem Stellensuchenden eine individuell passende Wiedereingliederungsstrategie zu definieren. Umsetzen können sie eine Strategie nicht alleine. Dazu benötigen Sie Profis aus anderen Bereichen. Profil – Arbeit & Handicap ist der Profi für unsere Stellensuchenden mit Behinderungen und dauerhaften gesundheitlichen Einschränkungen. Die Zusammenarbeit ist erfolgreich, fair und unkompliziert. Weiter so.»

Paul Fäh

Personalleiter
Federtechnik Kaltbrunn AG



«Die Federtechnik Kaltbrunn ist als mittelständiges Unternehmen gerne bereit, ihren Beitrag zur Integration von Menschen mit einer Behinderung zu leisten und noch auszubauen. Die ganz unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten, die wir in unserer Firma in den letzten Jahren mehrmals geschaffen haben, belegen diesen Weg eindrücklich. An der Stiftung Profil – Arbeit & Handicap schätzen wir vor allem, dass sie sehr seriös die nötigen Vorabklärungen trifft und während der ganzen Vertragsdauer für das Coaching verantwortlich bleibt. Auf diese Weise ist eine optimale Zusammenarbeit garantiert. Für die Reintegration braucht es Mitgefühl, aber auch disziplinierte Arbeit.»



3. Erfolgsgeschichten



Immer wieder gelingt es den Mitarbeitenden von Profil, mit Fachwissen und intensiver Netzwerkarbeit auch schwierige Fälle zu lösen und die Stellensuchenden nachhaltig in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Die folgenden Fallbeispiele stehen stellvertretend dafür:

Integration dank erfolgreichem Zusammenspiel aller Akteure

Der 51 Jahre alte Mazedonier Herr Ozan* lebt und arbeitet seit 32 Jahren in der Schweiz. Als Bauhilfsarbeiter und Hilfschreiner verdiente er seinen Lebensunterhalt. Ein Arbeitsunfall mit darauffolgender Kündigung, riss ihn unverhofft aus dem Arbeitsleben.

Reintegrationsversuche wurden durch Herrn Ozan's Herzprobleme zusätzlich erschwert und blieben erfolglos. Anfangs 2009 erfolgte die Aussteuerung bei der ALV. Er stand kurz vor dem Gang zur Sozialhilfe.

Durch Beharrlichkeit gelang es ihm, den Geschäftsinhaber Herr Schwander* von seinen Fähigkeiten zu überzeugen. Der Bauunternehmer erkannte den Willen und das Potential von Herrn Ozan. Doch vieles war für den Arbeitgeber noch unklar: Wie sieht's aus mit der Leistungsfähigkeit von Herrn Ozan? Was sind die relevanten sozialversicherungs- und arbeitsrechtlichen Risiken für einen Betrieb mit GAV?

Das zuständige RAV ermöglichte den Kontakt zu den Spezialisten von Profil. Umgehend traf der Profilberater wichtige Abklärungen beim Unfallversicherer, der IV und dem Facharzt. Die Optionen innerhalb des GAVs wurden geklärt. Den Anspruchsgruppen gerecht werdende Arbeitsbedingungen und vor allem die Möglichkeit, Herrn Ozan ein Jahr lang via Personalverleih und Job Coaching von Profil testen zu können, gaben den Ausschlag für eine erfolgversprechende Anstellung.

Herr Ozan arbeitet heute erfolgreich in Herrn Schwanders Baufirma. Eine grossartige Erfolgsgeschichte. Herr Schwander: *«Das ist eine Bestätigung für mich und alle Beteiligten, die sich für diese Integration eingesetzt haben. Ich bin absolut zufrieden mit Herrn Ozan und froh um die gute Unterstützung durch Profil.»*

* Namen von der Redaktion geändert

Finanzieller Bedarf

Aufwand für die Beratung durch Profil:	Fr.	12'000.–
Einsparungen Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe:	Fr.	420'000.–



Arbeitsplatzerhaltung – Zeit und Geduld bringen Erfolg

Frau Hürlimann* ist 51 und arbeitete jahrelang als Sachbearbeiterin bei einer Pensionskasse. Nach der Pensionierung ihres Chefs änderte sich ihr Arbeitsalltag. Die Zusammenarbeit mit dem Nachfolger war konfliktrichtig. Frau Hürlimann fühlte sich unterfordert und die Stimmung im Team verschlechterte sich. Ein Abteilungswechsel war nicht möglich und die Sachbearbeiterin geriet in eine schwere Depression.

Nach einem Klinikaufenthalt begann Frau Hürlimann wieder mit dem vollen Arbeitspensum und setzte entgegen dem ärztlichen Rat die Medikamente früh wieder ab. Ein schwerer Rückfall war das Resultat. Der erfahrene Personalleiter plante die Rückkehr von Frau Hürlimann nun sorgfältig. Er gelangte an die Experten von Profil, die den Wiedereinstieg coachen sollten.

Man war sich schnell einig. Ein langsamer Arbeitseinstieg in einem anderen Umfeld war wichtig. Der Personalleiter konnte Frau Hürlimann in einem zeitlich befristeten Projekt einer anderen Abteilung einsetzen. Mit Erfolg. Sie fühlte sich wohl und der Vorgesetzte war mit ihrer Leistung sehr zufrieden.

Nun stand der Wechsel in die ursprüngliche Umgebung an, wo neu der Stellvertreter des Chefs für sie zuständig war. Die persönliche und detaillierte Information der Profilberaterin über die Erkrankung von Frau Hürlimann zeigte Wirkung im Team. Frau Hürlimann fühlt sich heute viel wohler und weniger gestresst. Der Empfehlung ihrer Ärztin schenkt sie die nötige Beachtung.

Frau Hürlimann arbeitet aktuell 100% und hat spannende Zusatzaufgaben erhalten. Die stufenweise Integration verlief ohne Krankheitsabsenzen. Frau Hürlimann: *«Ohne das Engagement des Betriebs und dem Coaching durch Profil hätte ich es wahrscheinlich nicht geschafft.»*

* Namen von der Redaktion geändert



Erfolgreiche Personalvermittlung – Neustart mit 62

Mit 62 Jahren zum ersten Mal im Leben arbeitslos. Und das nach 19 Jahren als Leiter Logistik/Einkauf im Kader. Leistungsfähig, engagiert und empathisch, so wird Herr Mächler* beschrieben. Stets da für die Anliegen der Firma und deren Mitarbeitenden.

Der schlechte Geschäftsgang im Unternehmen erforderte Umstrukturierungen. Kündigungen wurden ausgesprochen und der Druck auf die Mitarbeitenden nahm stark zu. Herr Mächler brach unter dieser Situation zusammen und geriet in eine Erschöpfungsdepression. Er wurde zu 100% krankgeschrieben.

Intensive Psychotherapie und die Einnahme von Psychopharmaka stabilisierten Herrn Mächlers Gesundheitszustand. Die Arbeitsfähigkeit konnte wieder auf 50% aufgebaut werden. Durch Kurse und intensive Begleitung von Fachpersonen wurde er auf den Bewerbungsprozess vorbereitet. Trotz breiter Berufserfahrung, sehr guter Fachkenntnisse und hoher Sozialkompetenz, scheiterte die Wiedereingliederung zunächst. Herr Mächler meldete sich bei Profil.

Die Profilberaterin führte mit ihm eine umfassende Standortbestimmung durch und definierte daraus mögliche Einsatzgebiete. Innerhalb kurzer Zeit konnte Herr Mächler in ein Arbeitstraining bei einer Technologie-Firma vermittelt werden. Aufgrund der hervorragenden Arbeitsleistung wurde er nach dem Training als operativer Beschaffer/Logistiker angestellt. Das Pensum wurde schrittweise erhöht und parallel dazu wird eine IV-Rente geprüft.

Herr Mächler: *«Profil war die einzige <Organisation> die sich für mich trotz meinen 62 Jahren richtig und professionell eingesetzt und mir zur Wiedereingliederung ins Arbeitsleben verholfen hat und dafür danke ich.»*

Finanzieller Bedarf

Aufwand für die Beratung durch Profil: Fr. 8'000.–

Einsparungen der Sozialversicherungen: Fr. 470'000.–

Finanzieller Bedarf

Aufwand für die Beratung durch Profil: Fr. 7'200.–

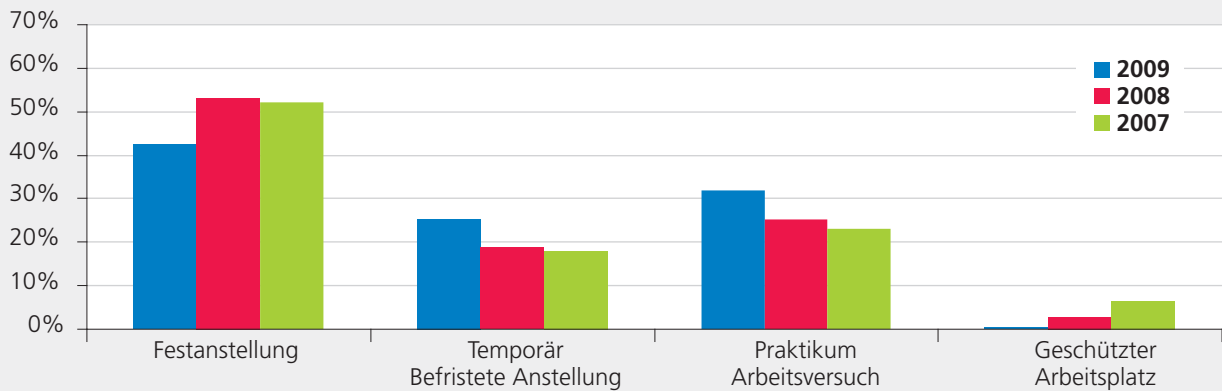
Einsparungen der Sozialversicherungen: Fr. 210'000.–

4. Profil in Zahlen

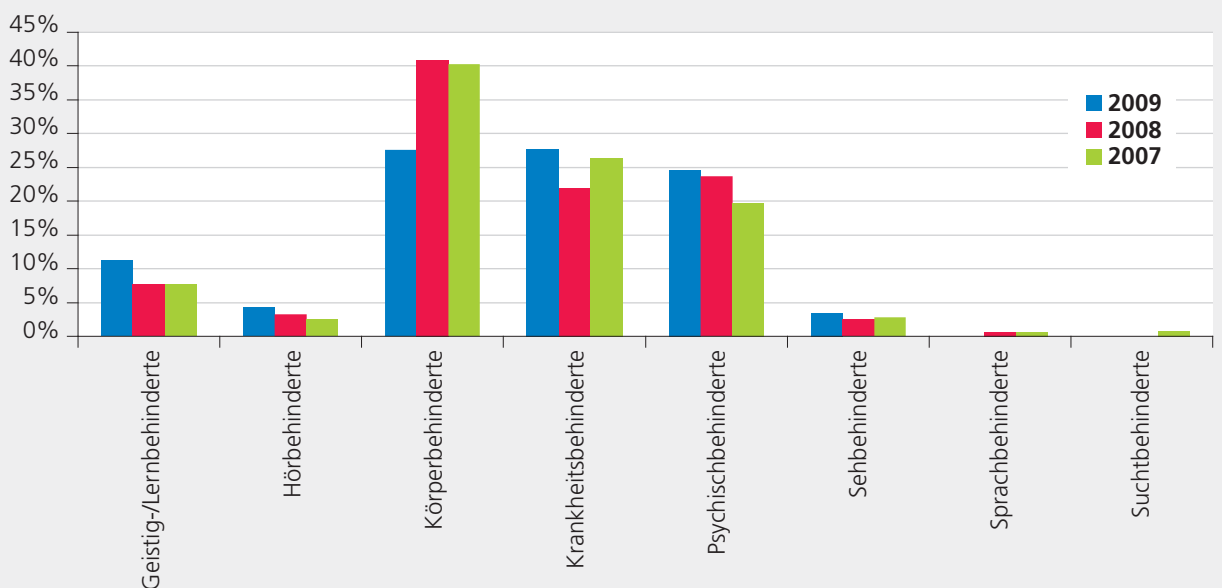
	2009	2008	2007
Anzahl Mitarbeitende der Regionalstellen	13	13	11
Anzahl Kurzberatungen	311	499	502
Anzahl beratene KlientInnen	445	430	325
Anzahl Mandate	398	335	214
Anzahl platzierte Personen gesamt	155	139	95

Selbstdenkleration betreffend Vermittlungszahlen:
In unserer Statistik wird jede vermittelte Person nur ein Mal aufgeführt. Wurde eine Person innerhalb des Geschäftsjahres mehrmals vermittelt (z.B. mehrere Praktika oder kurze Temporäreinsätze), so fließt nur immer das zuletzt vermittelte Arbeitsverhältnis als Resultat in die Statistik ein.

Platzierte Personen nach Art der Platzierung



Klienten nach Behinderungsart



5. Jahresrechnung

Bilanz

	31.12.2009 CHF	31.12.2008 CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Kasse	1'067.30	381.95
Banken	1'091'915.12	552'508.87
Total Flüssige Mittel	1'092'982.42	552'890.82
Debitoren Pro Infirmis	47'375.75	253'227.80
Debitoren Dritte / Vermittlung	206'786.25	554'513.65
Debitoren Verleih	97'051.85	37'499.30
Delkredere	-9'811.90	-1'183.60
Total Debitoren	341'401.95	844'057.15
Mietzinsdepot	23'099.27	23'018.38
Übrige Debitoren	6'787.64	20'825.19
Total Übrige Debitoren	29'886.91	43'843.57
Aktive Rechnungsabgrenzung	46'088.05	60'588.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	46'088.05	60'588.00
Total Umlaufvermögen	1'510'359.33	1'501'379.54
Anlagevermögen		
Mobilien	2.00	2.00
Total Mobilien	2.00	2.00
Total Anlagevermögen	2.00	2.00
Total Aktiven	1'510'361.33	1'501'381.54
Passiven		
Fremdkapital		
Kreditoren	125'683.35	74'849.30
Total Kreditoren	125'683.35	74'849.30
Übrige Kreditoren	41'941.50	93'493.00
Total Übrige Kreditoren	41'941.50	93'493.00
Passive Rechnungsabgrenzung	310'155.21	283'563.00
Total Transitorische Passiven	310'155.21	283'563.00
Rückstellungen	55'672.91	60'299.25
Total Rückstellungen	55'672.91	60'299.25
Total Fremdkapital	533'452.97	512'204.55
Organisationskapital		
Organisationskapital	989'176.99	975'279.61
Jahresergebnis	-12'268.63	13'897.38
Total Organisationskapital	976'908.36	989'176.99
Total Passiven	1'510'361.33	1'501'381.54

Erfolgsrechnung

	2009 CHF	2008 CHF
Ertrag		
Ertrag aus Gaben	46'600.00	85'970.53
Dienstleistungserträge	974'649.55	851'928.15
Ertrag aus Personalverleih	521'608.10	296'992.70
IV-Beträge	233'603.70	225'069.65
Beiträge aus dem Hug-Spinner-Fonds	63'130.40	63'448.00
Sonstiger Ertrag	529'841.30	703'972.70
Verluste aus Forderungen	-8'628.30	-1'183.60
Total ordentlicher Ertrag	2'360'804.75	2'226'198.13
Zinsertrag	2'063.38	18'491.91
Total Finanzertrag	2'063.38	18'491.91
Ausserordentlicher Ertrag	263.35	0.00
Total Ausserordentlicher Ertrag	263.35	0.00
Total Ertrag	2'363'131.48	2'244'690.04
Aufwand		
Lohnaufwand	833'929.50	968'598.05
Sozialleistungen	305'042.36	287'048.55
Übrige Personalaufwendungen	41'750.75	43'705.68
Lohnaufwand Personalausleih	447'346.70	244'324.55
Arbeitsleistungen Dritter	35'329.19	3'508.25
Raumaufwand	106'508.05	103'621.35
Unterhalt und Reparaturen	7'706.55	20'041.35
Fahrzeugaufwand	3'717.55	2'141.25
Verwaltungs- und Informatikaufwand	35'381.15	41'460.33
Werbeaufwand	7'978.60	3'708.95
Übriger Betriebsaufwand	27'212.95	29'355.00
Total Direkter Aufwand	1'851'903.35	1'747'513.31
Lohnaufwand	301'679.96	255'563.21
Sozialleistungen	82'922.04	75'009.50
Übrige Personalaufwendungen	6'087.35	14'817.30
Arbeitsleistungen Dritter	14'739.60	3'092.70
Raumaufwand	28'058.80	26'038.00
Unterhalt und Reparaturen	4'149.75	2'932.85
Verwaltungs- und Informatikaufwand	44'403.15	36'046.30
Werbeaufwand	22'011.87	19'412.79
Übriger Betriebsaufwand	18'408.24	49'387.70
Total Indirekter Aufwand	522'460.76	482'300.35
Bankspesen	1'036.00	979.00
Total Finanzaufwand	1'036.00	979.00
Total Aufwand	2'375'400.11	2'230'792.66
Jahresergebnis	-12'268.63	13'897.38

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2009

Bilanz

Die einzelnen Posten der Bilanz sind gut mit dem Vorjahr vergleichbar. Die flüssigen Mittel haben sich gegenüber 2008 beinahe verdoppelt. Der Grund für die gesteigerte Liquidität liegt im Abbau der Debitoren, d.h. in der Reduktion der Forderungen gegenüber der Pro Infirmis einerseits und in der Verringerung der Debitorenausstände durch kürzere Intervalle bei der Mandatsverrechnung andererseits. Die Rückstellungen für Ferienguthaben und Überzeitsaldi konnten auf CHF 55 Tsd. reduziert werden.

Das Organisationskapital weist einen Saldo von CHF 977 Tsd. aus (gegenüber CHF 989 Tsd. im Vorjahr)

Erfolgsrechnung

Trotz eines wirtschaftlich schwierigen Jahres konnte ein nahezu ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt werden (siehe Erfolgsrechnung auf Seite 12). Der Ertrag liegt mit CHF 2'360 Tsd. rund 6% über den Budgetvorgaben. Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung der Dienstleistungserträge, welche gegenüber dem Vorjahr um 14% zugenommen haben und insgesamt 2% über Budget liegen. Die Erträge aus dem Personalverleih konnten um 75% gesteigert werden. Naturgemäss sind die Finanzerträge stark zurückgegangen.

Der totale Aufwand liegt mit CHF 2'375 Tsd. rund 2% unter Budget. Ein Grund für die Minderausgaben ist die Verzögerung bei der Beschaffung eines integrierten Fallmanagement-Systems (Projekt wurde auf 2010 verschoben). Die übrigen Posten entsprechen gesamthaft den Budgetvorgaben.

Die Erfolgsrechnung weist einen marginalen Verlust von CHF 12 Tsd. aus.

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2009

Die Prüfungs-, Treuhand- und Beratungsfirma BDO AG hat die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Stiftung Profil für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Gemäss der Beurteilung der Revisionsstelle entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

BDO AG bestätigt, dass sich der Stiftungsrat laufend mit den unternehmensspezifischen Risiken befasste. Eine Risikobeurteilung im Sinne von Art. 663b Ziffer 12 OR wurde durchgeführt und dokumentiert.



6. Grundhaltung und Vertrauen

- Alle Menschen haben das Recht, das Leben nach ihren Möglichkeiten eigenverantwortlich zu gestalten. Die Stiftung Profil geht bei ihrer Tätigkeit von dieser Grundhaltung aus.
- Um die Wahlfreiheit bei der Lebensgestaltung von Menschen mit Behinderung gewährleisten zu können, ist für Profil ein existenzsicherndes Einkommen unabdingbare Voraussetzung.
- Profil fördert die Solidarität zwischen nicht behinderten und behinderten Menschen, insbesondere am Arbeitsplatz und im beruflichen Umfeld.
- Profil setzt sich für gleiche Chancen behinderter Menschen im ersten Arbeitsmarkt ein. Arbeit schafft Identität und Selbstwert.

Es gibt gute Gründe, weshalb Sie Profil – Arbeit & Handicap vertrauen und mit einem finanziellen Beitrag unterstützen können:

1. Profil wird durch drei unabhängige Instanzen überwacht und geprüft:
 - Eidgenössische Stiftungsaufsicht
 - BSV – Bundesamt für Sozialversicherungen
 - Revisionsgesellschaft BDO AG
2. Die Mitglieder des Stiftungsrates arbeiten ehrenamtlich.
3. Die Qualität unserer Dienstleistungen wird durch Qualitätsmanagement sichergestellt. Die Zufriedenheit unserer Auftraggeber und KlientInnen wird regelmässig erhoben und die Erkenntnisse fliessen in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ein.



7. Organe

Stiftungsrat

Präsidentin

Roos-Niedermann Rita, Direktorin Pro Infirmis

Mitglieder

Altorfer Heinz, Direktion Kultur und Soziales,
Migros-Genossenschafts-Bund

Fluri Marcel, Geschäftsführer ESPAS Zürich
(Vertreter von INSOS)

Leuenberger Simone, Lehrerin für Wirtschaft
und Recht (Vertreterin von AGILE)

Leumann Dr. Peter, ehemaliger CEO der Jelmoli
Holding AG

Lohr Christian, Freier Journalist, Kantonsrat TG,
Mitglied des Präsidiums Pro Infirmis

Profos-Meier Brigitte, Präsidentin Pro Infirmis

Schuppisser Dr. Hans Rudolf, ehemaliger Vizedirektor des
Schweizerischen Arbeitgeberverbandes

Stiftung

Gubelstrasse 28
Postfach
8050 Zürich
Tel. 044 421 40 20
profil@proinfirmis.ch
www.profil.proinfirmis.ch

Revisionsstelle

Revisionsgesellschaft BDO AG, Zürich

Spendenkonto:

PC 85-597119-7

Impressum

Herausgeber: Profil – Arbeit & Handicap, 2010
Gestaltung und Druck: Walpen AG, Gossau

Unsere Beratungsstellen

Region Nordwestschweiz

Schwarztorstrasse 32
Postfach
3000 Bern 14
Tel. 031 387 55 53/58
be.profil@proinfirmis.ch

Region Zentralschweiz

Baarerstrasse 43
6300 Zug
Tel. 041 725 36 55/56
zg.profil@proinfirmis.ch

Regionalbüro Luzern

Zentralstrasse 18
6003 Luzern
Tel. 041 725 36 55/56
zg.profil@proinfirmis.ch

Region Grossraum Zürich

Gubelstrasse 28
Postfach
8050 Zürich
Tel. 044 421 40 20
zh.profil@proinfirmis.ch

Region Ostschweiz

Poststrasse 23
Postfach 1544
9001 St. Gallen
Tel. 071 228 49 80
sg.profil@proinfirmis.ch

Regionalbüro Rapperswil

Glärnischstrasse 7
8640 Rapperswil
Tel. 071 228 49 81
sg.profil@proinfirmis.ch

Regionalbüro Buchs

Bahnhofstrasse 2
9470 Buchs
Mobile: 076 341 46 15
sg.profil@proinfirmis.ch

Regionalbüro Chur

Engadinstrasse 2
7000 Chur
Mobile: 076 341 46 15
sg.profil@proinfirmis.ch



profil

Arbeit & Handicap

Gubelstrasse 28
Postfach
8050 Zürich
Tel. 044 421 40 20
profil@proinfirmis.ch
www.profil.proinfirmis.ch

Eine Stiftung der Pro Infirmis

Spendenkonto:

PC 85-597119-7